Protokoll Nr. 20 (2015-2019)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend und Sport“ des Beirates Schwachhausen am 21.06.2018 im Ortsamt

Beginn: 19:30Uhr Ende: 20:25 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Fachausschuss Herr Brockmann (i.V. für Frau Baasen)
Frau Haker (i.V. für Herrn Dr. Volkmann)
Frau Dr. Helling (i.V. für Frau Holmes)
Herr Kostka
Frau Kuhmann
Herr Dr. Schober

b) vom Ortsamt Herr Berger

Der Fachausschuss setzt die vorherige gemeinsame Sitzung mit dem Fachausschuss „Integration, Soziales und Kultur“ fort.

TOP 3: Schulstandortplanung: Erarbeitung einer Stellungnahme

Einleitend berichtet Herr Berger, dass der Fachausschuss auf seiner letzten Sitzung das Ortsamt gebeten habe, bei allen Schwachhauser Schulen deren kurzfristige Bedarfe abzufragen und einen Entwurf für eine Stellungnahme zur Schulstandortplanung vorzulegen. Beides sei den Fachausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugegangen.[1] Die Grundschule Baumschulenweg und das Kippenberg-Gymnasium hätten sich lediglich mündlich geäußert.[2]

Der Fachausschuss überarbeitet den vorgelegten Entwurf und schließt dies mit einer konsensfähigen Formulierung ab.[3]

TOP 4: Verschiedenes

Herr Dr. Schober erinnert daran, dass am Dienstag, 26.06.2018, 17 Uhr, Herr Hokema als Leiter der Grundschule Baumschulenweg verabschiedet werde.

Die nächste Fachausschusssitzung findet am 05.09.2018, 18.30 Uhr, statt.

Sprecher	Vorsitz/ Protokoll
Dr. Schober	Berger

[1] Die Zusammenstellung der kurzfristigen Bedarfe der Schwachhauser Schulen ist als **Anlage 1a** diesem Protokoll angefügt, der Entwurf für eine Stellungnahme als **Anlage 1b**.
[2] Die Grundschule Baumschulenweg hatte keine aktuellen Bedarfe zu vermelden, da die Grundschule absehbar teilweise neu gebaut werden soll. Sorgen bereiten der Schulleitung die vorab schwer einzuschätzende Zahl der Karenzzeitkinder und die Frage, inwieweit Sprengel-Grenzen flexibel gehandhabt werden können. Die Schulleitung des Kippenberg-Gymnasiums sorgt sich, ob bis 2020 die Voraussetzungen für W&E-Kinder an der Schule geschaffen werden können und ob die Beschulung von W&E-Kindern mit den Leistungserwartungen an ein Gymnasium vereinbar ist.
[3] Die endgültige Fassung der Stellungnahme ist als **Anlage 1c** diesem Protokoll angefügt.